

Stadtverordnetenbüro
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 24.03.2025

Niederschrift

der 24. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Wohnen und Integration
am Mittwoch, dem 19.03.2025,
im Stadtverordnetensitzungssaal, Rathaus, Berliner Platz 1, 35390 Gießen.
Sitzungsdauer: 19:00 - 20:12 Uhr

Anwesende Ausschussmitglieder:

Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Joachim Grußdorf

Herr Martin Klußmann

(in Vertr. für Stv. Nürnberger)

Herr Reza Veissi

Frau Dr. A. Wasmus-Arnold

(in Vertretung für Stv. Widdig)

Stadtverordnete der CDU-Fraktion:

Frau Anja Verena Helmchen

Herr Konstantin Pfeffer

Stadtverordnete der SPD-Fraktion:

Herr Kamyar Mansoori

(in Vertretung für Stv. Bandurka)

Frau Stefanie Kraft

Herr Zeynal Sahin

Ausschussvorsitzender

Stadtverordnete der Gießener Linke-Fraktion:

Frau Cornelia Mim

Stadtverordnete der FDP-Fraktion:

Frau Manuela Giorgis

(in Vertr. für Stv. Dr. Greilich)

Stadtverordnete der AfD-Fraktion:

Herr Bernd Bathen

Stadtverordnete der FW-Fraktion:

Frau Pia Mauthe

Außerdem:

Frau Martina Lennartz
Herr Darwin Walter

Vom Magistrat:

Herr Francesco Arman	Stadtrat
Frau Gerda Weigel-Greilich	Stadträtin
Frau Astrid Eibelshäuser	Stadträtin

Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Frau Andrea Allamode Stellv. Schriftführerin

Gäste/Sachverständige:

Frau Eva Flamann	Stiftung ModusVivendi	(bis 19:31 Uhr)
Frau Julia Kistner	Stiftung ModusVivendi	(bis 19:31 Uhr)
Frau Andrea Weiland	Stiftung ModusVivendi	(bis 19:31 Uhr)

Entschuldigt:

Frau Edith Nürnberger	Fraktion Bd'90/GR
Frau Jana Widdig	Fraktion Bd'90/GR
Frau Katarzyna Bandurka	SPD-Fraktion
Herr Frank Schuchard	Fraktion Gigg+Volt
Herr Dr. Klaus Dieter Greilich	FDP-Fraktion

Außerdem fehlend:

Herr Randy Uelman CDU-Fraktion

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung und gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Vorstellung des Projektes „Verrückt? Na und!“ Seelisch fit in der Schule durch die Stiftung Modus Vivendi
2. Wahl eines Vertreters für den Jugendhilfeausschuss nach STV/2499/2025 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Gießen
- Antrag des Magistrats 18.02.2025 -

- | | | |
|----|--|---------------|
| 3. | 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung von städtischen Kindertagesstätten
- Antrag des Magistrats vom 21.02.2025 - | STV/2506/2025 |
| 4. | Systematische Leerstanderauswertung und Revitalisierung von Leerständen in Gießen
- Antrag der Stadtverordneten Lennartz vom 05.02.2025 - | STV/2476/2025 |
| 5. | Bericht des Stadt-Elternbeirats im Sozialausschuss
- Antrag der FDP-Fraktion vom 11.03.2025 - | STV/2523/2025 |
| 6. | Verschiedenes | |

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. **Vorstellung des Projektes „Verrückt? Na und!“ Seelisch fit in der Schule durch die Stiftung Modus Vivendi**
-

Anhand einer PowerPoint Präsentation (ist der Niederschrift als Anlage beigefügt) stellen **Frau Flamann**, **Frau Kistner** und **Frau Weiland** das Projekt „Verrückt? Na und!“ Seelisch fit in der Schule vor.

2. **Wahl eines Vertreters für den Jugendhilfeausschuss nach der Satzung für das Jugendamt der Stadt Gießen** STV/2499/2025
- Antrag des Magistrats 18.02.2025 -
-

Antrag:

„Als Nachfolger für das stimmberechtigte Mitglied, Frau Wirkner, für den Jugendhilfeausschuss gemäß § 4 (1) c der Jugendamtssatzung soll

Herr Marcus Engel

gewählt werden.“

Beratungsergebnis: Ohne Diskussion einstimmig zugestimmt.

3. **4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung von städtischen Kindertagesstätten** STV/2506/2025
- Antrag des Magistrats vom 21.02.2025 -
-

Antrag:

„Den in der Anlage beigefügten Änderungen der städtischen Kindertagesstätten-Satzung wird zugestimmt.“

An der kurzen Diskussion beteiligen sich Stadtverordnete Giorgis und Stadträtin Weigel-Greilich.

Beratungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt (Ja: GR, CDU, SPD, LINKE, AfD, FW; StE: FDP).

4. Systematische Leerstandserfassung und Revitalisierung von Leerständen in Gießen **STV/2476/2025**
- Antrag der Stadtverordneten Lennartz vom 05.02.2025 -

Antrag:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen den Leerstand in Gießen systematisch zu erfassen und die Gründe des Leerstands zu identifizieren, um geeignete Instrumente zur Revitalisierung von Leerständen zu finden und somit den Gießener Wohnungsmarkt zu entspannen.“

Begründung:

Für Mieter in Gießen bedeutet die aktuelle Situation, dass sie nicht von den rechtlichen Mitteln profitieren können, die das neue Leerstandsgesetz bieten würde. Ohne diese Maßnahmen bleibt der spekulative Leerstand in Gießen unreguliert, was den Wohnraumangel verschärfen kann. Da Gießen nicht als "angespannter Wohnungsmarkt" gilt, können Mieter nicht auf zusätzliche Schutzmaßnahmen hoffen, die in anderen Kommunen greifen. Dies könnte zu weiter steigenden Mietpreisen führen und den Druck auf Wohnungssuchende erhöhen.

Es ist daher notwendig, den Leerstand in Gießen systematisch zu erfassen und die Gründe des Leerstands zu erkennen. Durch geeignete Instrumente zur Revitalisierung von Leerständen können wir den Gießener Wohnungsmarkt entspannen. Ein Meldesystem für Leerstand, analog zum Mängelmelder der Stadt, würde es den Bürgern ermöglichen, Leerstände zu melden. Weitere Möglichkeiten zur Vermeidung von Leerstand sollten ebenfalls geprüft und eingeführt werden. Außerdem sollten Maßnahmen ergriffen werden, um als Stadt Gießen vom neuen Leerstandsgesetz zu profitieren. Aus den genannten Gründen bitte ich Sie, dem Antrag zuzustimmen. Vielen Dank.

An der Diskussion beteiligen sich die Stadtverordneten Lennartz, Giorgis, Kraft, Mim und Klußmann sowie die Stadträtin Weigel-Greilich und Stadtrat Arman.

Beratungsergebnis: Einstimmig abgelehnt.

5. **Bericht des Stadt-Elternbeirats im Sozialausschuss
- Antrag der FDP-Fraktion vom 11.03.2025 -**

STV/2523/2025

Antrag:

„Der Magistrat wird aufgefordert, den Stadt-Elternbeirat für die Kitas in Trägerschaft der Stadt Gießen zu einer der nächsten Sitzungen des Sozialausschusses einzuladen, damit dieser über seine Arbeit und Bedarfe berichten kann.“

Begründung:

Laut den Richtlinien über die Mitwirkung der Eltern in den Kindertageseinrichtungen in Trägerschaften der Stadt Gießen vom 20.09.2007 ist der Stadt-Elternbeirat das übergeordnete Gremium für alle städtischen Tageseinrichtungen.

Er kann insbesondere beratend mitwirken bei der Festlegung der Höhe der Elternbeiträge, der Planung der baulichen Maßnahmen, der Festlegung der Öffnungszeiten und der Betriebsferien und der Festlegung der Kriterien für die Aufnahme der Kinder in den Tageseinrichtungen.

Nachdem der Magistrat in den letzten Sitzungen des Sozialausschusses ausführlich über die Arbeit im Jugendamt berichtet hat, soll jetzt – auch in Anbetracht der in Gießen im Juli 2024 fehlenden 500 Kita-Plätze - der Stadt-Elternbeirat der städtischen Kitas über seine Arbeit und Bedarfe im Sozialausschuss berichten.

Stv. Giorgis, FDP-Fraktion, ändert den Antrag wie folgt:

„Der Magistrat wird *im Einvernehmen mit dem Ausschussvorsitzenden* aufgefordert, den Stadt-Elternbeirat für die Kitas in Trägerschaft der Stadt Gießen zu einer der nächsten Sitzungen des Sozialausschusses einzuladen, damit dieser über seine Arbeit und Bedarfe berichten kann.“

An der kurzen Aussprache beteiligen sich die Stadtverordneten Giorgis und Helmchen sowie Stadträtin Weigel-Greilich.

Beratungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt (Ja: FDP, AfD; Nein: GR, SPD, LINKE, FW; StE: CDU).

6. **Verschiedenes**

Vorsitzender teilt mit, dass die nächste Sitzung am **07.05.2025, 19:00 Uhr** stattfindet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

DER VORSITZENDE:

(gez.) S a h i n

DIE STELV. SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) A l l a m o d e